

Objektyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **24 (1898)**

Heft 21

PDF erstellt am: **18.04.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Zähl' ängstlich nicht die Sockelsteine,
Willst du des Domes Größe versteh'n;
Dort bilden Krämer die Gemeine,
Dort bleiben auch die Hunde steh'n.
Tritt frisch zurück,
Und hoch den Blick,
Daß dir am Ganzen, Großen nichts fehle,
Daß im Steine du schauest des Künstlers Seele.

Briefkasten der Redaktion.



C. i. G. Wir können Ihre Ansicht absolut nicht teilen, sondern wir halten eine Konkurrenzöffnung für die Gruppe der 3 Eidgenossen für das neue Bundespalais für überflüssig. Die Gruppe wurde von Duzenden von Bildnern schon ausgeführt, so daß unter denselben wohl etwas annähernd richtiges zu finden wäre. Es bedürfte also bloß des Auftrages an einen tüchtigen Künstler, das Werk so und so in Marmor auszuführen und der breitspurige, töstliche und unerprißliche Weg der Konkurrenz bliebe vermieden. Apropos, ist es wahr, daß die welschen Künstler per Protektion bereits mit direkten Aufträgen für das neue Bundeshaus beglückt sind? Haben die deutschen Landesväter nicht so viel Einfluß wie die welschen? — **A. i. B.** Warum denn auf solche Abwege geraten und den schönen ursprünglichen Grundriß zu Schanden reiten? Es können urplötzlich verheerende Lawinen kommen. — **L. i. B.** Einer unserer Dichter leistete sich folgenden Vers:

„Mir ist als ob im Himmel droben
Vor dieser stumpfen (!) Erdenklage
Gott selber sich die Ohren stopfte.“

Natürlich mit reinlicher Baumwolle! Aber besser würde uns gefallen, sagte der Dichter:

„Gott selber sich die Nase schnuzte.“

Das ist doch eine dramatisch-poetische Handlung und könnte leicht als Ursache eines tosenden Gewitters dichterisch verwertet werden. — **O. i. L.** Der Pfarrherr von Unteriberg hat der „N. Z. Z.“ ein so feines Brieflein geschrieben, daß wir ihn sofort um seine Mitarbeitererschaft am „Nebelspalter“ anwachten. Nimmst er an, dann haben wir ganz gewiß die Lacher auf unserer Seite. — **A. i. Z.** Unverwendbar. — **Stpt.** Ganz recht und die kleinen Wanderungen durch das Ländchen der „zwei Liebi“? D'Liebi wird denk au müese zangget ha und denn gits gärr öppis Pfeffe-

rets, oder nüd? — **Kratzbürste.** Keine Wiener-Würstel und daneben noch Hopfen und Malz verloren, das ist allerdings ein bitteres Schicksal. Trösten Sie sich mit andern Seelen. — **A. S. i. S.** Wir haben denn doch mehr zu thun als derartige Sanierungsmittel für die belgische Jugend zu suchen. Oder haben Sie vielleicht Luft, für Ihre Residenz ein derartiges Amazonenregiment einzuführen? — **Peter.** Nur ein unchristliches Herz kann den Arbeitern zumuten, auch an der Luftfahrt zu arbeiten. — **T. O. i. U.** Unfinn; wer's nicht nötig hat, schafft sich kein falsches Geßiß an; jedenfalls aber ist dieses weitaus schöner als alte schwarze Stumpfen. Da bedarf's also keiner Witze. — **K. i. F.** Lustige Annoncen? Hier sind welche: „Zu verkaufen. Ein Reitpferd und ein Hafen Hufschabe.“ „Schneerenscheiter finden dauernde Arbeit in der Redaktion des Negligenzblattes.“ „Verkauf von abgedrehten Glockengriffen befohrt Pedell.“ — **R. D. i. A.** Das haben wir alles schon wiederholt besser illustriert. — **H. Z. i. H.** Wir haben an der bezeichneten Stelle nichts gefunden, „das nicht mehr schön ist.“ — **H. i. Berl.** Was soll die Frage? Natürlich beides, was hier und dort interessiert. Ausgiebigen Stoff gibt es gewiß allwärts. — **Th. B. i. B.** In letzter Nummer. Dank. — **K. i. ?** Gerne angenommen; solche Statuten gehen nicht wirkungslos vorüber. — **Verschiedenen.** Anonymes wird nicht berücksichtigt.

„Die Schweizerbahnen dem Schweizervolk“.

Von diesem prachtvollen Erinnerungsblatt an den 28. Febr. (5 Portraits) haben wir infolge immer neu eingehender Bestellungen noch eine IV. Auflage erstellen lassen und können, so lange Vorrat, Exemplare à 1 Fr. 20 in Rollen franko durch uns bezogen werden. Ein weiterer Neudruck ist unmöglich

Expedition des „Nebelspalter“, Rämistrasse 31, Zürich.

Reithosen, solid und bequem

J. Herzog, Marchand-Tailleur, Poststrasse 8, 1. Etage, Zürich. (4 b)

Oettinger & Cie, ZÜRICH versenden franco Meterweise oder Muster aller Nouveautés-Stoffe franco ins Haus.	18 Meter R'wollene Stoffe genügend zu 3 Damenkleidern für nur Fr. 11. 90 sehr vorteilh. Einkäufe für mehrere Damen.
---	---

Zürcher Kunstgesellschaft.

Rudolf Koller-Jubiläums-Ausstellung

von ca. 350 Gemälden und Studien des Meisters aus Privatbesitz und schweizerischen Museen.

Künstlerhaus und Börse in Zürich.

1. Mai bis 12. Juni 1898.

Täglich geöffnet von 9 bis 6 Uhr. — Sonntags von 10^{1/2} Uhr an.

(M 7915 Z)

Eintrittspreis Fr. 1.

42-6

An den Sonntagen von 1 Uhr an 50 Cts.

Fort mit den Hosenträgern!

Vertreter gesucht.

46-13

Trage den Gesundheitsspiralhosenträger!

Bequem, stets passend, gute Haltung, keine Atemnot, kein Druck, kein Schweiß, keine Knöpfe. Per Stück Fr. 2. —, 3 Stück Fr. 5. — nur gegen Einsendung in Briefmarken franko. **S. Schwarz, Blankenfeldestr. 4 Berlin O. 15.**

Privatschule

für

Zeichnen und Malen.

Der Unterzeichnete leitet eine Schule für figürliches Zeichnen und Malen für Damen und Herren.

Nähere Auskunft erteilt

F. Boscovits jun.,

Seidengasse 20, Zürich I.

Billigste Bezugsquelle für Druckarbeiten, Papierwaren, Couverts, Postpapier, Packpapier, Kaufstempel, Gratulationskarten, Preislisten gratis u. fr. **A. Niederhäuser, Papierwarenfabrik Grenchen (Sol.)**

Das neue Bundespalais colorierte Prachtansicht, gr. fol. Fr. 1.20 franco zu beziehen durch die Expedition des „Nebelspalter“.

Lenzburger Confituren

sind anerkannt die besten.

In den

Lenzburger Confituren

ist das köstliche Aroma der

frischen Frucht vollkommen

erhalten, deshalb bürgern sie

sich auch täglich mehr ein. -63-52

Die Lenzburger Confituren sollten auf keinem besseren Frühstückstische fehlen.

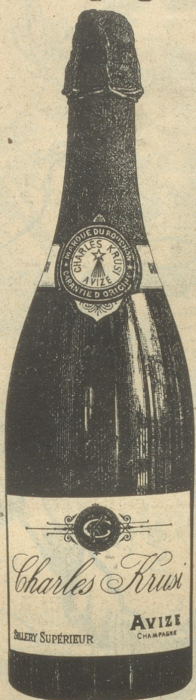
Überall käuflich in Eimern von 5, 10 und 25 Kilo in Gläsern u. Töpfen von 1/2 Kilo.

Konservenfabrik Lenzburg HENCKELL & ROTH.

Ausgedehnteste Kulturen in der Schweiz von Beerenfrüchten, Spälerobst u. Gemüse.

Champagner

Filiale für die Schweiz in Zürich III, Zeughausstrasse 13



Charles Krüss & Cie., Champagner-Kellerei.

260-26

Sorgenlos werden Sie nur, wenn Sie nützliche Belehrung über neuesten ärztl. patent. Frauenschutz lesen, gegen Einsendung von Fr. 1. — in Marken. 41-20
J. Kitterer, Emmishofen (147 Thurgau).

Pariser Gummi-Artikel

1^a Vorzug-Qualität

versendet franko gegen Nachnahme oder Marken à 3, 4, 5 und 6 Fr. per Dutzend

Aug. de Kennen, Zürich 1.

WER AN KRANKHEITEN der Geschlechtsorgane, an Folgen von früheren Exzessen etc. leidet, wende sich an „Institut Sanitas“, Genf. Radikale Heilung in kurzer Zeit. Absolute Discretion. 25-45

Steinzel-Fabrik

Wiederverkäufer gesucht.

Leidende

Kranke u. schwache Personen erhalten gratis u. franco Prospect von M. Feith, Berlin N.O. 18.



Raucher!

Verlangen Sie überall unsere neuen **Cigaretten:**

Nina	No. 3 à Fr.	30 Cts.	
Etoile d'Orient	21	40	
Suluk, Goldmundstück	5	50	
Sabah	19	50	per Schachtel
"	20	60	
Cadi	11	80	à 20 Stück.
Muphti	12	1.	
Calife	13	1.25	

Garantie: Sorgfältig von Hand gerollte, stets gleich vorzügliche, unübertroffene Fabrikate aus den

edelsten türkischen Tabaken, bester Ernten,

von uns persönlich auf den berühmtesten Plantagen Macedoniens (Türkei) eingekauft. -34-26

C. B. Diamantopoulos & Cie., in Zürich.

Bâloise zu Basel

Größte Schweizerische Lebensversicherungs-Anstalt

Lebens-, Volks-, Kinder-, Alters-, Renten-, Unfallversicherung in allen gebräuchlichen und verschiedenen neuen Formen.

Beispiel aus letzteren: Ein auf 10,000 Fr. Versicherter hat 10 Jahre lang Prämie gezahlt (mit jährlicher Abminderung durch die steigende Dividende), wird aber dann durch eine Krankheit dauernd gänzlich arbeitsunfähig. Von da ab hat er nichts mehr zu zahlen. Die Bâloise übernimmt selbst die Prämienleistung und zahlt ihm ausserdem jährlich 500 Fr. als Rente bis zu seinem 55. Jahr. Beim Ableben werden 10,000 Fr. sofort fällig. Mit dem Erleben des 55. Jahres empfängt er 10,000 Fr., ferner bleibt er noch für 10,000 Fr. auf Ableben versichert, für die nichts mehr einzuzahlen ist. 32-20



Rahm-Käse

n Kistchen von zirka 30 und 60 Stück à 16 Cts.

1^a Saanen-Käse

ausgezeichnet zu Suppen, Maccaroni, Risotto etc., geraspelt in Paketen von 1/2 und 1/4 Kg. à 55 Cts. und 1 Fr.

Sarrasin

vorzüglicher, pikanter Dessert-Käse in Laibchen von 2 Kg. à Fr. 2. 40 pr. Kg.

Tilsiter

saffiger Weichkäse in Laibchen von ca. 4 Kg. à Fr. 1. 70 per Kilo.

Postversandt franco per Nachnahme.

Postkarten mit ägyptischen Ansichten

stehen den Herren Rauchern unserer Marke in allen bessern Cigarrengeschäften OH862 gratis zur Verfügung. 21-4

Theodor Vafiadis & Co., Cigarettenfabrik, Cairo.

Generalagent für die Schweiz: Arnold Schaerer, Bern.

Statt Eisen — Statt Leberthran.

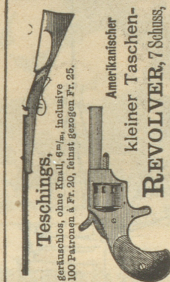
Herr Dr. med. Sinapulus in Nöteborg (Pommern) schreibt: »So lange ich Dr. Hommel's Hämato-gen bei Bleichsucht, Scrophulose, Nervenleiden, Rhachitis, überhaupt bei Krankheiten, die auf Blutentmischung beruhen, angewendet habe, bin ich mit den Erfolgen stets zufrieden gewesen. Ich kann sagen, dass ich das Hämato-gen Dr. Hommel tagtäglich verordne. Es ist eines der hervorragendsten medizinischen Präparate der Jetztzeit und verdient das allgemeine Lob. Ein ungeheurer Fortschritt ist in dem Mittel gegenüber der alten, Magen und Zähne verderbenden Eisentherapie gegeben.«

Herr Dr. med. Reinhold in Trabelsdorf (Baiern): »Ihr Hämato-gen zeigte mir einen eklatanten Erfolg in der Ernährung zweier skrophulöser und zweier infolge von Lungenerkrankung sehr herabgekommenen Kinder. Besonders fand ich bei ersteren eine sehr günstige Wirkung, welchen lange Zeit Leberthran mit Gewalt beigebracht wurde, und halte daher Dr. Hommel's Hämato-gen für das beste Ersatzmittel für Leberthran, in der Wirkung möchte ich es diesem selbst noch vorziehen.« Depots in allen Apotheken. 1-6

Nicolay & Co., chem.-pharm. Laboratorium, Zürich.

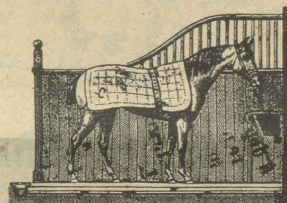
Photogr. Natur-Aufnahmen.

Weibl., männl. und Kinderakte, Landschaften, Architekturen, Skulpturen, Typen für Maler, Bildhauer, Architekten, Prof. d. Anatomie etc. — Mustersonsendungen gegen Einsendung von fl. 3, 5, 10 und fl. 15. — Stereoskop-Bilder. Nichtkonvenientes wird gegen Rücksendung des Betrages retourné. S. Bloch, Wien I, Kohlmarkt 6 Z. Pariser Chansonetten in neuen Posen. 40-4



Pferdestall-Einrichtungen

Geschirr- und Sattelkammer - Armaturen.



Gebr. Lincke, Zürich.

100 lustige Herren-

Deklamationen. Preis Fr. 2.

Aus dem Inhalt: Der fidele Wandersbursche. Ja so ein Schirm ist ganz famos. Der Pfannenflicker. Gant beim Krebsbachbauer. O heiliger Sebastian. Abenteuer auf dem Bodensee. Die chaibe Hünd. Die widerspenstige Kuh. Die verhängnisvollen Stiefel. Krämerstängel. Schnupfers Klage. Interessanter Leichenzug. Ueli vor em Gmeindrot etc. etc. bei (48)

Gustav Mösch, Frick (Aarg.)



13-26

„Der Gastwirt“

Fachblatt für Hotellers und Restaurateurs mit illustrierter Beilage.

Abonnement per Jahr 5 Fr.

Jeder Abonnent hat Anrecht auf eine Gratis-Annonce im Werte des Abonnementsbetrages.